

## Medieninformation

### Der 3. März soll „Internationaler Tag des freien Sonntags“ werden

Aktionen zum Schutz des Sonntags laufen

München, den 29. Februar 2008

Die bayerische „Allianz für den freien Sonntag“ ruft dazu auf, den 3. März eines jeden Jahres als „Internationalen Tag des freien Sonntags“ zu begehen. Im Rahmen dieses Tages finden heuer zum ersten Mal bundesweite Aktionen statt, Schwerpunkt der Kampagne aber ist Bayern.

„Am 3. März 321 nach Christus hat Kaiser Konstantin den Sonntag zum staatlich geschützten wöchentlichen Feiertag erklärt und damit das erste Gesetz zum Schutz des Sonntags erlassen. Deshalb werden wir jetzt den 3. März als Internationalen Tag des freien Sonntags und als Aktionstag etablieren. Auch in Österreich, in der Schweiz, in Südtirol und in Polen haben sich bereits Allianzen gebildet, die unser Anliegen mittragen,“ erklärt Diakon Erwin Helmer von der katholischen Betriebsseelsorge in Bayern.

Philip Büttner vom evangelischen Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt Bayern, kda, weist auf verschiedene Aktionen hin, die um den 3. März stattfinden: „In der Vorbereitung auf die Kommunalwahlen haben wir die Plakataktion mit dem Titel `Wer den Sonntag nicht ehrt, ist unserer Stimme nicht wert` verbreitet. Die Kandidatinnen und Kandidaten wurden durch Briefe und Stellungnahmen der regionalen Sonntagsallianzen in Bayern immer wieder gefragt, wie sie es mit dem Sonntag und dem Ladenschluss halten.“

#### Ansprechpartner

Erwin Helmer,  
Betriebsseelsorger

Waisenhausstr. 1  
82362 Weilheim

Tel. 0881 – 94 9 13  
Fax 0881 – 94 9 18  
bss.weilheim@t-online.de



Der Landesfachbereichsleiter Handel von ver.di Bayern, Hubert Thiermeyer, nimmt Bezug zum aktuellen Arbeitskampf im Einzelhandel: „Die Konzerne im Handel wollen Zeitzuschläge kürzen und zum Teil ganz streichen. Die Ladenöffnungen sollen nach ihrem Willen die Nacht und den arbeitsfreien Sonntag niederreißen. Gerade deshalb kämpfen wir für unsere Zuschläge, um die für eine Gesellschaft wichtigen Zeitanker zu bewahren.“

Der Präses der KAB (Katholische Arbeitnehmer-Bewegung), Charles Borg-Manché, berichtet von vielen gestalteten Gottesdiensten zum Thema „Sonntag“: „Die KAB hat mit den Allianzpartnern ein Aktionsheft erstellt mit Gottesdienstvorschlägen und Aktionsanregungen für Pfarreien und Gemeinden. Der Sonntag ist der ureigene Tag der Kirche, er ist aber auch als Dienst an den Menschen zu verstehen.“

Werner von Hagen von der evangelischen Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in Bayern weist auf die inzwischen 18 gegründeten regionalen Allianzen in Bayern hin: „Wir haben jetzt in fast allen Regionen Bayerns regionale Sonntagsallianzen gebildet. Diese werden sich in Zukunft immer dann stark machen, wenn es um das Sonntagsthema geht.“

Die bayerische **Allianz für den freien Sonntag** wurde im November 2006 gegründet.

Träger der Allianz sind:

- Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Fachbereich Handel
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (kda)
- Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (afa)
- Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB)
- Katholische Betriebsseelsorge

Die Initiative wird von zahlreichen Organisationen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen unterstützt. Nähere Informationen unter: [www.sonntagsallianz-bayern.de](http://www.sonntagsallianz-bayern.de)

